

Schlossfest in Ottenburg

Am 11.09.2011 hat bei strahlendem Sonnenschein ein wunderbares Fest am Schloss stattgefunden. Zahlreiche Besucher sind der Einladung der GOD, den Organisatoren, gefolgt und sind auf den Schlossberg gekommen. Allen, die dieses Fest gestaltet haben, die Theaterspieler, Musiker, Ritter und diejenigen, die fürs Essen und Trinken gesorgt haben, ein Glückwunsch und ein großes Lob. Die Freude war zu spüren, dass ein Stück der eigenen Geschichte so nah ist. Ernst Keller, welcher die Chronik von Ottenburg verfasst hat, war unter den Gästen. Die Chronik wurde zum Kauf angeboten, sie beinhaltet viel historisches Material über Ottenburg und ist lesbar präsentiert.

Auf dem Bürgerplatz – das Kartoffelfest

Ein Fest am Wochenende bei hochsommerlichen Temperaturen mit Live-Musik im Festzelt an beiden Tagen. Die 15 eingeladenen Königinnen stellten bayerische Ernte-Produkte dar, die neue Kartoffel-Prinzessin Claudia I wurde inthronisiert. Die Kartoffelspeisen und den Ochs haben sich viele munden lassen, obwohl es im Zelt sehr heiß war. Es waren auch historische Schlepper zu sehen, wahre Schmankerl, alle fahrbereit. Von der Hüpfburg bis zum Brotstand mit Kartoffelbrot, vom Gemüseverkauf und Weinverkostung bis zu den verkaufsoffenen Geschäften, alles gehörte dazu, nur der Kartoffelstand war eher unscheinbar.

Was kostet ein Schlagloch?

Sollten Sie über den Mastenweg ohne Reifenschaden, beschädigte Felgen oder Achsschaden gekommen sein, dann haben Sie wieder mal Glück gehabt. Eine Autofahrerin ist erst letzte Woche liegen geblieben. Das tiefe Loch an der Abzweigung nach Garching war die Ursache dafür. Trotz Hinweise und eindeutiger Fotos, welche die Gemeinde schon letztes Jahr bekommen hat, ist dieses gefährliche Loch an der Kreuzung immer noch nicht beseitigt worden.

Um den Bahnhof

Der Fußweg hinter dem einzigen Hochhaus wird gefährlich, denn das Schlammloch wird immer größer. Dieser Weg wird auch als Zufahrt u.a. für Umzugs-LKW's benutzt. Wenn dieses so vorgesehen ist, dann muss der Untergrund verfestigt und befahrbar ausgeführt werden. Genauso ausgeschlagen ist der Weg neben der geteerten Straße entlang der Bahn. Weil da Busse fahren dürfen, ist inzwischen nicht nur der geteerte Weg stark beschädigt, auch der schmale Ausweichweg hat Schlaglöcher. Auf dem Halteplatz für Busse ist die Situation genauso unbefriedigend. Das restliche Stückchen Rasen ist eigentlich „Straße“ und nur noch Bätz, die Wege für Fußgänger sind nicht gekennzeichnet.

Verkehr

Wir sind froh, dass sich in den vergangenen Wochen einiges getan hat: Die Vorschaltampel in der Paul-Käsmeier-Straße, der Zebra-Streifen in der Frühlingsstraße und die Ampel an der Kreuzung Obere Hauptstraße/Klosterweg. Und natürlich das nächtliche LKW-Durchfahrtsverbot. Wir hoffen, dass dieses auch überwacht wird. Denn sicher werden sich nicht alle LKWs daran halten wollen, nachdem sie jahrzehntelang die nächtliche Ausweichroute durch Eching genutzt haben.

Dr. Irena Hirschmann, Michaela Holzer